



www.soziale-initiative-poessneck.de

Constanze Truschzinski
Rosa Luxemburg Str. 13
07381 Pößneck
0173 888 41 53

Pößneck, 16.03.2014

Pressemitteilung

Soziale Initiative Pößneck fordert ihr Antragsrecht ein

„Die Einschränkung der Mitwirkungsrechten im Pößnecker Stadtrat für die Soziale Initiative Pößneck ist nicht hinnehmbar.“ So Constanze Truschzinski (SIP) Zum wiederholten Male wurde ein Antrag der SIP für die Pößnecker Stadtratsitzung seitens des Bürgermeisters Michael Modde (FDP/FW/SPD) nicht zugelassen.

Die Regelungen in der Thüringer Kommunalordnung sind positives Recht und bieten Spielräume für die Behandlung von Angelegenheiten im Stadtrat. Auch wenn eine „aktuelle Stunde“ nicht explizit geregelt ist, so kann eine Angelegenheit im Stadtrat auch ohne Beschlusstext beraten und beantragt werden. Die Benennung von Steuerverschwendungen im „Thüringer Schwarzbuch 2013“ – Thema: Verschleuderung von öffentlichen Mitteln, Marktplatz Pößneck“ war zweifellos eine Angelegenheit der Stadt Pößneck.

Mit dem Antrag „Nutzungsvereinbarung zu den Themengärten im Lutschgenpark“ sollte eine dauerhafte Vereinbarung mit dem Verein „Pößnecker Alternativen Freiraum e.V.“ über die jetzigen Regelungen der Benutzerordnung hinaus gehend beraten werden. Eine formelle Ablehnung des Antrages ist nicht gerechtfertigt. Da der Stadtrat selbstverständlich und zu jeder Zeit das Recht hat eine bestehende Verordnung in ihren Inhalten zu prüfen, zu beraten und zu verändern. Somit ist die formelle Ablehnung des Antrages ein Einschnitt in das Antrags- und Gestaltungsrecht von Stadträten zu allen Angelegenheiten der Stadt Pößneck.

Die Ablehnung des Antrages schränkt das Initiativrecht der Sozialen Initiative Pößneck als Minderheit im Pößnecker Stadtrat ein. Dabei gewährleistet das Initiativrecht nach § 35 (4) Satz 2 ThürKO als einfachgesetzliche Regelung mit der Konkretisierung des aus Art. 28 Abs. 1 i.V.m. Art. 20 Abs. 1 GG abgeleiteten Mindestschutzes von politischen Minderheiten.

„Ich fordere den Landrat Herrn Thomas Fügmann (CDU) als Rechtsaufsichtsbehörde auf, darauf hinzuwirken, dass die Soziale Initiative Pößneck ihre Minderheitenrechte und das Initiativrecht in Zukunft uneingeschränkt wahrnehmen kann.“ Constanze Truschzinski

Constanze Truschzinski
www.constanzetruschzinski.de

